



Swiss Paralympic Committee
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
3063 Ittigen bei Bern

Tel. +41 31 359 73 55
Fax +41 31 359 73 59
www.swissparalympic.ch

Paralympics 2016 in Rio

Tag 2 - Bösch und Hug im Final

Rio de Janeiro (BRA), 09.09.2016 – An den Paralympics in Rio qualifizierte sich Rollstuhl-Leichtathlet Beat Bösch (Nottwil) über 100m, Marcel Hug (Neuenkirch) über 5000m für den Final. Pistolenschütze Paul Schnider (Mels) und Bahn-Radfahrer Roger Bolliger (Bottenwil) schieden in ihren jeweils ersten Wettkämpfen in der Qualifikation aus.

Marcel Hug bestätigte mit Bestzeit seine Favoritenrolle über 5000m eindrücklich. Es scheint, als könne ihn einzig der Thailänder Prawat Wahoram im Kampf um das erste Paralympics-Gold fordern. Hug zeigte sich mit seinem ersten Test denn auch ohne Einschränkungen zufrieden. „Ich freue mich auf den Final“, ergänzte der im Stadion gefeierte Mann mit dem Silberhelm und dem V-Body.

Die Selektion bestätigen konnte Tobias Lötscher (Nottwil) im 2. Halbfinal. Mit Saisonbestleistung hielt der nachnominierte Luzerner über 4600m im Feld mit, schloss Lücken und büsste erst auf der letzten Runde rund vier Sekunden auf die Spitze ein. Rang acht reichte allerdings nicht für den Final.

Bösch mit Medaillen Chancen

Der vierfache Paralympics-Medaillengewinner Beat Bösch (Nottwil) qualifizierte sich als Dritter des 1. Halbfinals für den 100m-Final. Nach den im Olympia-Stadion gefahrenen Zeiten dürften Gold und Silber für den 45jährigen Tetraplegiker ausser Reichweite liegen. Im Kampf um Bronze liegen Bösch und drei weitere Finalisten innerhalb von 0.14 Sekunden.

Paralympics-Neuling Roger Bolliger (9.) verpasste in der 3000m-Verfolgung die Entscheidungsläufe und die eigene Bestzeit. 24 Sekunden fehlten dem Oberschenkelamputierten Technischen Kaufmann für die Finalqualifikation. Sein Handicap: Er muss auch gegen „zweibeinige“ Athleten antreten. Roger Bolliger bestreitet in den kommenden Tagen drei weitere Disziplinen (Bahn/Strasse).

Der Melser Pistolenschütze Paul Schnider startete mit einer 89er-Serie in den Wettkampf. Nach zwei Passen hatte er bereits 20 Verlustpunkte auf dem Konto und rutschte nach einem guten Start ins hintere Mittelfeld ab. „Ich fand nie meinen Rhythmus. Starke Serien folgten schwächere. 546 Ringe wurden es, über 550 hätten es im Normalfall mindestens sein müssen“, fasste Paul Schnider den Wettkampf zusammen. Der 29. Rang war schliesslich weniger als er sich erhofft hatte.



Die Resultate vom 9.9.2016

In 5000m (T54). 1. Halbfinal: 1. Marcel Hug (SUI/Neuenkirch) 10:20,17. 2. Prawat Wahoram (THA) 10:20,34. 3. Joshua George (USA) 10:20,36. – 2. Halbfinal: 1. Kurt Fearnley (AUS) 10:36,53. 2. Rawat Tana (THA) 10:36,61. 3. Suk Man Hong (KOR) 10:37,09. – Ferner: 8. Tobias Lötscher (SUI/Nottwil) 10:40,88. – Hug für Final qualifiziert, Lötscher ausgeschieden.

Para-Cycling. Bahn. Verfolgung 3000m (C2): 1. Guihua Liang (CHN) 3:42,916. 2. Tristen Chernove (CAN) 3:44,731. 3. Alvaro Galvis Beccerra (COL) 3:49,238.-- Ferner: 9. Roger Bolliger (SUI/Bottenwil) 4:13,918. – Bolliger ausgeschieden.

Schiessen. Luftpistole. 10m. Qualifikation: 1. Chao Yang (CHN) 571. 2. Server Ibragimov (UZB) 565. 3. Demir Rosniar (CRO) 565. – Ferner: 29. Paul Schnider (SUI/Mels) 546. – Schnider ausgeschieden.

Medienkoordination: Veronika Roos, Generalsekretärin Swiss Paralympic Mobile CH: +41 79 361 02 64 / Mobile BRA: +5521 99059-7916 Mail: veronika.roos@swissparalympic.ch

Lizenfreie Bilder für Online- und Printmedien finden Sie im hier: <http://eventfoto.martinrhyner.ch>
(Auf Anmelden klicken. Benutzername: *MedienRio* Passwort: *medrio2016*)

Bitte bei Verwendung der Bilder, Zweck angeben.

Swiss Paralympic ist das nationale Komitee für den Spitzensport von Menschen mit einer Körper- oder Sehbehinderung. Die Stiftung selektioniert die Schweizer Spitzensportler für Paralympics, Welt- und Europameisterschaften. Dazu gehört auch die Finanzierung und Organisation dieser Teilnahmen. Als nationales Komitee ist die Organisation Mitglied und Ansprechpartnerin des Internationalen Paralympischen Komitees (IPC) in Bonn, welches das Pendant zum Internationalen Olympischen Komitee (IOC) ist. Getragen wird die Stiftung von den beiden Verbänden PluSport Behindertensport Schweiz und der Schweizer Paraplegiker-Vereinigung.

Premium Partner



Partner

